

update

KEY-ACCOUNT-MANAGEMENT

Maßgeschneiderte Energielösungen

Die GASAG Contracting GmbH bietet effiziente Lösungen für die Versorgung mit Wärme, Kälte, Dampf und Strom. Geschäftsführer Frank Mattat erläutert die Vorteile für Kunden in ganz Deutschland.

Herr Mattat, Sie sind jetzt seit rund 100 Tagen in Ihrer Funktion. Wie lautet Ihre Zwischenbilanz?

Mit der GASAG Contracting habe ich ein in der GASAG-Gruppe gut integriertes Unternehmen mit einer kompetenten, hoch motivierten Mannschaft vorgefunden. Ich bin überzeugt, mit ihr die anstehenden Herausforderungen meistern und die sich ergebenden Chancen nutzen zu können.

Haben Sie bereits erste Akzente als neuer Geschäftsführer setzen können?

Ja, wir haben die Strukturen stärker auf die Geschäftsprozesse abgestimmt, um noch effizienter zu werden. Zudem werden wir uns personell verstärken, insbesondere bei der Akquisition und der Projektentwicklung, um einen stärkeren Zugang zum Markt sicherzustellen.

In der Hauptstadt sind bereits zahlreiche Mitbewerber aktiv. Was spricht für die GASAG Contracting?

Die GASAG ist der letzte verbliebene, echte regionale Player in Berlin. GASAG Contracting hat 20 Jahre Praxiserfahrung mit einer großen Anzahl realisierter, dezentraler KWK-Lösungen. Darunter sind zahlreiche namhafte Referenzprojekte, die eindrucksvoll belegen, wie wir mit unseren Kunden individuelle und innovative Lösungen erarbeiten und diese nachhaltig umsetzen.

Welche Bedeutung hat die Einbindung in die GASAG-Gruppe?

Die GASAG Contracting agiert vor einem gesicherten Konzernhintergrund der GASAG. Diese starke Konzernmutter zu haben, ist für uns sehr wichtig. Denn

FORTSETZUNG AUF SEITE 4



Frank Mattat,
Geschäftsführer
(Sprecher) der
GASAG Contracting
GmbH

Aktuelles Stichwort: Gaskonzession für Berlin

Derzeit werden die Konzessionen für das Gas- und Stromnetz in der Hauptstadt neu vergeben. Die von der GASAG AG gehaltene Gaskonzession lief bis zum 31. Dezember 2013. Gegenwärtig läuft ein Karenzjahr, die neue Konzession gilt ab 1. Januar 2015. Der Konzessionsinhaber zahlt dem Land Berlin eine jährliche Konzessionsabgabe von rund 7 Mio. Euro. Die parallel neu zu vergebende Stromkonzession beschert dem Senat dagegen jährliche Einnahmen von aktuell etwa 150 Mio. Euro. Weitere Infos erhalten Sie unter www.gasag.de



Effiziente Lösungen aus einer Hand



Die Lösungen der GASAG Contracting beinhalten Wärme, Kälte, Dampf und Strom. Die Bandbreite reicht von der Beratung über die Planung, die Optimierung und den Betrieb bis zur Finanzierung der erforderlichen Anlagen.

MARKT

Energie aus Eigenerzeugung

Industrieanlagen richtig dämmen
Unternehmen achten zu wenig auf eine zeitgemäße und wirtschaftliche Isolierung ihrer wärmeleitenden Anlagen, weil sie das damit verbundene Energieeinsparpotenzial unterschätzen. Das bestätigt eine aktuelle Umfrage der Initiative EnergieEffizienz der Deutschen Energie-Agentur (dena). Dabei verspricht die Dämmung energieintensiver Anlagen große Kosteneinsparungen bei geringem Investitionsbedarf. Allein durch die Isolierung ungedämmter Bauteile und Rohrleitungen können die Energieverluste im Durchschnitt um 23 Prozent gesenkt werden.
www.industrie-energieeffizienz.de

Neuer Katalysator aus dem Labor
Mit einem neuen Katalysator haben Forscher am Scripps Research Institute in Jupiter (US-Bundesstaat Florida) Erdgas in Alkohol umgewandelt – und zwar deutlich einfacher, als das bisher möglich war. Sie hoffen darauf, dass das Verfahren die Rohstoff-Industrie grundlegend verändern könnte. Die Forscher hatten einen Katalysator gefunden, mit dem Erdgas schon bei 180 Grad Celsius statt wie bisher bei weit über 500 Grad umgewandelt werden kann.
www.sciencemag.org

AUSGEZEICHNET

TÜV SÜD zertifiziert die GASAG
2014 hat die GASAG zum Wiederholten Male das Qualitätssiegel des TÜV Süd Siegel für „Servicequalität“ erhalten. Bei der diesjährigen Prüfung standen besonders die Qualität und Zuverlässigkeit des Services, der Umgang mit Reklamationen sowie die entsprechende Qualifikation der Mitarbeiter im Fokus.
www.gasag.de/kundenservice



Von einem effizienten GASAG-Klimakraftwerk profitieren die Mieter der Hausverwaltung Joos in Berlin-Spandau.

In der dritten Generation kümmert sich die Hausverwaltung Joos in Berlin-Spandau um die Anliegen ihrer Mieter. Peter Joos, 65, und sein Sohn Markus verwalten zum Beispiel den Wohnungsbestand an der Borkzeile, den Otto Joos in den 1950er-Jahren errichtet hatte. Zur Betreuung zählt auch die Heizungsanlage, die im Herbst 2013 durch die GASAG von Öl auf Erdgas umgestellt wurde. Nach der kompetenten Beratung von Detlef Deutschmann, Teamleiter Privat- und Gewerbekunden bei der GASAG-Tochtergesellschaft DSE, entschied sich Peter Joos für die Installation eines GASAG-Klimakraftwerks im Rahmen einer Contracting-Lösung.

Es lohnt sich für Mieter und Vermieter
Die Vorteile des Blockheizkraftwerks liegen auf der Hand: Die Mieter profitieren von der Installation neuer, effizienter Erdgas-Technik und können rund zehn Prozent Heizkosten sparen. Den vor Ort erzeugten Strom können die Mieter besonders preiswert beziehen. Einsparungen von rund 50 Euro pro Haushalt und Jahr sind möglich. „Das

Peter Joos (links) lässt sich von Detlef Deutschmann, Teamleiter der GASAG für Privat- und Gewerbekunden, die Vorteile des neuen GASAG-Klimakraftwerks für die Wohnungen in der Seegfelder Straße (Foto rechts)



Die Installation des GASAG-Klimakraftwerks erfolgte durch den SHK-Fachbetrieb Alpro.

alleine steigert die Zufriedenheit unserer Mieter“, stellt Peter Joos heraus. Ein weiterer Nebeneffekt ist der Platz, der durch die fachgerechte Öltankentsorgung entstanden ist. „Letztlich lohnt sich die Heizungsumstellung mit der effizienten Erdgas-Lösung für Mieter und Vermieter gleichermaßen“, bringt es Peter Joos auf den Punkt. Er ist gespannt auf die erste Jahresabrechnung: „Dann zeigt sich schwarz auf weiß, wie sich das GASAG-Klimakraftwerk genau rechnet.“

Kontakt:
Detlef Deutschmann, GASAG-Ansprechpartner
Tel. 030 7872 - 1313,
ddeutschmann@gasag.de

HAUSMACHERSTROM

- 60 Prozent der Mieter der Wohnungen im Bestand der Hausverwaltung Joos beziehen bereits vor Ort erzeugten Strom. Einsparungen von rund 50 Euro pro Jahr und Haushalt sind möglich. Hinzu kommen Spareffekte beim Heizen von etwa 10 Prozent.
- Ein GASAG-Klimakraftwerk bietet sich für bestehende Immobilien mit 40 bis 200 Wohnungen oder mehr als 2.500 Quadratmeter Wohnfläche an, für Neubauten bereits ab 1.000 Quadratmetern Wohnfläche.
www.gasag.de/klimakraftwerk



Kostengünstig Dampf produzieren

Die Milcafea GmbH hat die Dampferzeugung von Öl auf Erdgas umgestellt. Durch den monatlichen Erdgas-Einkauf über die GASAG erzielt der Kaffeespezialist deutliche Kostenvorteile.



In Rathenow produzieren rund 130 Mitarbeiter ganzjährig lösliche Kaffeegetränke wie Instant Cappuccino. Abnehmer sind Handelsmarken auf der ganzen Welt.



Dr. Martina Scheider ist seit 2001 Betriebsleiterin in Rathenow. Die promovierte Lebensmittelchemikerin hatte zuvor das Qualitätsmanagement mit der Zertifizierung nach ISO 9001 eingeführt.

Rathenow im Havelland gilt seit Beginn des 19. Jahrhunderts als Wiege der industriellen Optik. Ein weiterer Schwerpunkt ist seit den 1960er-Jahren die Milchverarbeitung, unter anderem die Herstellung von Magermilch. Auf der langjährigen Erfahrung aufbauend hat Jan Beernd Rothfos das Werk erworben und 1993 die Wurzeln für die heutige Milcafea GmbH gelegt. Das Unternehmen gehört zur CAFEA Gruppe, die ihren Stammsitz in Hamburg hat. Im brandenburgischen Rathenow stellen rund 130 Mitarbeiter im Schichtsystem lösliche Kaffeegetränke und im Sprühtrocknungs- und Agglomerationsverfahren löslichen Kaffee her. „Wir haben dazu den für die Milchpulverherstellung errichteten Sprühlturm auf die

Produktion von löslichem Kaffee umgerüstet“, blickt Betriebsleiterin Dr. Martina Scheider zurück.

Aus Rathenow in die ganze Welt

Milcafea ist heute auf die Herstellung von hochwertigen löslichen Kaffeegetränken, wie z. B. Wiener Melange und Chai Latte, spezialisiert. Nahezu alle bedeutenden deutschen Handelsketten und Discounter zählen zum Kundentamm, der sich über den gesamten Globus erstreckt. Die Rohstoffe werden trocken angeliefert, nach einer der über hundert vorgehaltenen Rezepturen gemischt und mit dem aus dem Werk Berlin zugelieferten Kaffeeextrakt, welcher in der Milcafea getrocknet wird, zubereitet. Dazu werden großen Mengen lebensmitteltauglicher Dampf benötigt. Dieser wurde bis Dezember 2013 mit Öl erzeugt. „Wegen des Preisvorteils von Erdgas gegenüber dem Heizöl haben wir uns zur Umstellung entschieden. Das Angebot der GASAG-Gruppe kam uns entgegen“, so Dr. Martina Scheider.

Monatliche Erdgas-Beschaffung

Schließlich beinhaltete es die Errichtung der erforderlichen Hochdruckgasleitung durch die NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, ein Unternehmen aus dem GASAG-Konzern. Milcafea schließt damit die verbliebene

Lücke: Seit Beginn des Gaswirtschaftsjahres 2014 versorgt die GASAG alle deutschen Standorte der CAFEA Gruppe. „Für einen kostenoptimierten Einkauf haben wir unsere Tranchenmodelle um die Option des monatlichen Erdgas-Einkaufs erweitert. Damit besteht die Möglichkeit, den Jahresbedarf in monatlichen Teilmengen zu beschaffen und die jeweils bestmöglichen Einkaufspreise zu erzielen“, erklärt GASAG-Key Accounter Norman Birkner den Vorteil für die Kunden.

„Der zentrale Einkauf mit einer Mischung aus Tranchen- und Indexbeschaffung der GASAG liefert eine hohe Flexibilität, um auf die Gaspreisentwicklung zu reagieren.“

Martin Dittrich, Leiter Zentraleinkauf und Planung CAFEA-Gruppe



Kontakt:
Norman Birkner
GASAG-Key Account-Manager
Tel. 030 7872 - 1627
nbirkner@gasag.de

DIE CAFEA GRUPPE

Die Hamburger Unternehmensgruppe ist auf den Kaffeehandel und die Erzeugung von Kaffeemischgetränken spezialisiert. Zur Holding gehören die Deutsche Extrakt Kaffee Hamburg, die Deutsche Extrakt Kaffee in Berlin, Milcafea in Rathenow und Cremilk in Kappeln sowie Standorte in England, Polen und Belgien. Das Unternehmen mit rund 1.500 Mitarbeitern befindet sich seit der Gründung 1896 im Besitz der Familie Rothfos – www.cafea.com

FORTSETZUNG DES INTERVIEWS MIT FRANK MATTAT VON SEITE 1

die GASAG wird als „der“ regionale Energieversorger wahrgenommen. Für uns ist das der Türöffner. In Verbindung mit unserer Expertise unterscheidet uns das von vielen jüngeren oder nicht aus der Region stammenden Unternehmen. Aber letztlich entscheidet immer die Qualität und Kosteneffizienz unserer Lösungen – hier haben wir uns immer wieder neu zu beweisen.

Vor welchen Herausforderungen steht die GASAG Contracting?

Wir bieten unseren Kunden maßgeschneiderte und wirtschaftliche Lösungen, mit denen wir die Energiewende, insbesondere im Wärmemarkt, weiter voranbringen wollen. Dazu müssen die politischen Vorgaben des Bundes wie des Senats auf den Ballungsraum Berlin adaptiert werden. Die GASAG ist dabei ein sehr guter Partner, die Energiewende in Berlin mitzugestalten und zu begleiten.

Welche Medien bietet die GASAG Contracting?

Wir setzen auf dezentrale KWK-Versorgungslösungen. Neben unseren Kernprodukten Wärme, Kälte und Dampf wird, gerade in der Wohnungswirtschaft, die Mieterstromversorgung aus ortsnaher Produktion immer wichtiger. Unser großer Vorteil ist, dass wir zudem eine Vielzahl von Energiedienstleistungen aus der GASAG-Gruppe heraus anbieten können. Kundenabrechnungen und Smart-Metering gehören genauso dazu wie das Energieeffizienz- und Commodity-Management, um nur einige zu nennen. Auch hier zeigt sich, wie gut GASAG bereits heute als Energiemanager aufgestellt ist.

Aktuelle Referenzen

EUREF, O₂ Arena, Haus der Kulturen der Welt, Nordische Botschaften, Bundespressekonferenz, Wasserstadt Spandau, Alexa Shoppingcenter, Wohnsiedlung Waldsassener Straße, Wohnsiedlung Buchholz West, Wohnsiedlung Alt-Glienicke Berlin, Schindler Berlin u. v. a. – www.gasag-contracting.de

IHRE SERVICEPARTNER AUF EINEN BLICK

Geschäftskunden

Winfried Perwitz
Tel. 030 7872 - 1633
geschaeftskunden@gasag.de



Gewerbekunden

Frank Steinbrenner
Tel. 030 7872 - 1355
gewerbe@gasag.de



Ganzheitliche innovative Kundenlösungen

Jens Zinke
Tel. 030 7872 - 4310
zjinke@gasag.de



Ausstellung zum GASAG Kunstpreis 2014

Noch bis zum 30. Juni 2014 sind in der Berlinischen Galerie Werke von Nik Nowak, dem Gewinner des GASAG Kunstpreises 2014, zu sehen. Der in Berlin tätige Künstler hat an der Universität der Künste studiert und war Meisterschüler von Lothar Baumgarten.

www.berlinischegalerie.de

Neues Thema im Online-Expertenforum

Im Online-Expertenforum der Berliner Informationsstelle Klimaschutz (BIK) beantwortet Dr.-Ing. Stefan Bredel-Schürmann, Gruppenleiter Contracting bei der GASAG, bis Ende April Fragen zum Thema „Mikro-BHKW – Wann rechnet sich das eigene Kraftwerk im Keller?“. Im Mai/Juni 2014 erhalten Bürger, Verwaltungen und Unternehmen fachkundige Auskunft rund um das Thema „Qualitätssicherung am Bau – Wann kommen welche Experten ins Spiel?“.

www.berlin-klimaschutz.de/expertenforum

GASAG-Geschäftsbericht 2013

Der Geschäftsbericht der GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2013 erscheint im Mai 2014. Im Mittelpunkt steht das Engagement der GASAG für die Metropolregion Berlin-Brandenburg.

www.gasag.de/gb

IMPRESSUM

Herausgeber

GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft
Henriette-Herz-Platz 4, 10178 Berlin

Redaktion/Herstellung

Antje Retzlaff (V.i.S.d.P.),
GASAG Konzernmarketing
Henriette-Herz-Platz 4
10178 Berlin
in Zusammenarbeit mit
trurnit Zahl + Zeichen GmbH
Novalisstraße 10
10115 Berlin

Redaktionsschluss:
14. April 2014



Treffpunkt: Berliner Energietage

Auch in diesem Jahr warten die Berliner Energietage vom 19. bis 21. Mai mit einem umfangreichen Programm auf. Am **Dienstag, den 20. Mai 2014**, können Sie mit Vertretern der GASAG und der NBB diskutieren zu den Themen: „Wachstum mit Verantwortung: Anforderungen an die Infrastrukturen im wachsenden Berlin“ (9:30 bis 10:30 Uhr) und „Wachstum mit System: Energiemanagement für Berlin und Brandenburg.“ (13:30 bis 16:30 Uhr).

Ihre Anmeldung senden Sie bitte an: eventteam@gasag.de – Weitere Infos erhalten Sie im Internet unter www.berliner-energietage.de



Foto: Berliner Energietage

Wie in den vergangenen Jahren ist die GASAG 2014 mit einem eigenen Stand und fachkundigen Referenten auf den Berliner Energietagen präsent.